

Graz-Umgebung

IN KÜRZE

Innovationsbegleiter für regionale Betriebe

Sie suchen nach neuen Ideen zur Weiterentwicklung ihrer Produkte, ihrer Dienstleistungen oder ihres Unternehmens? Wenn die Antwort ja ist, dann sind sie bei den kostenlosen Einzelgesprächen mit einem Innovationsbegleiter des Innolab goldrichtig. Der nächste Sprechtags-Termin für Unternehmer aus Graz-Umgebung findet am 3. Oktober im Innolab statt. Anmeldung in der WK-Regionalstelle oder über office@innolab.at

Eine neue Heimat für den Kammerverbund

Der „größte Kammerverbund Österreichs“ hat eine neue Heimat: Die Landwirtschaftskammerbüros Graz und Umgebung, Deutschlandsberg und Voitsberg siedelten kürzlich in die neue Zentrale in Lieboch. Nahe der Autobahn und dem Dieselkino wurde um fünf Millionen Euro das neue Gebäude gebaut, bei der Eröffnung waren auch WK-Regionalstellenleiter und Liebochs Bürgermeister Stefan Helmreich sowie Manfred Kainz (WK-Obmann in Deutschlandsberg) dabei.



Stefan Helmreich (re.) gratulierte zur Neueröffnung.

FÜR SIE VOR ORT

Stefan Helmreich
Regionalstelle Graz-
Umgebung 0316/601 450



Hinter den geformten Äpfeln der Familie Straßegger steckt jede Menge Forschung.

© Straßegger (3)

Nachfolger des Jahres: Wer aus der Region zur Wahl steht

Der Countdown läuft, am 1. Oktober startet das Voting für den Follow-me-Award – aus der Region geht Sigrid Straßegger ins Rennen.

931 Unternehmen wurden in der Steiermark 2021 an Nachfolger übergeben. Zwölf Betriebe wurden von den Regionalstellen der WKO Steiermark und den Follow-me-Partnern nun ins Rennen geschickt, um den begehrten Follow-me-Award im heurigen Jahr in den Bezirk zu holen. Für Graz-Umgebung geht Sigrid Straßegger aus Eggersdorf ins Rennen.

Ursprünglich wollte Sigrid Straßegger ihren Weg in der Pferdewelt finden: „Im Nachhinein weiß ich, dass das Heimkommen mich viel weiter in die Welt hinausbringen wird: Weil das Produkt des Herzapfels etwas Einzigartiges ist, für das ich jetzt verant-

wortlich sein darf. Und es fühlt sich sehr schön an, dass meine Mutter und ich jetzt eine gesunde Aufteilung der Aufgaben gefunden haben.“

Die ersten besonderen Apfelwege führten vor 17 Jahren zum Lasern, womit Äpfel als Marketingmittel eingesetzt werden können (versehen mit Logo oder beliebigem Schriftzug). Der Erfolg führte dazu, dass alle Mitbewerber mittlerweile erkennen mussten, dass Familie Straßegger ein innovatives Konzept gefunden hat, das höchste Qualität sicherstellt, die bis jetzt keiner wirklich kopieren konnte. „Von der ersten Idee 2017 bis jetzt haben wir die Form immer

wieder weiterentwickelt, Produzenten recherchiert, Forschungen betrieben. Und dann kommt noch die natürliche Wartezeit dazu: Wir können ja immer nur in einem Jahreskreislauf die Entwicklung erproben und müssen bis in den Herbst warten, ob die Äpfel in der Form so wachsen, wie wir uns das vorstellen. Und heuer ist es so weit: Wir haben die volle Ernte eingefahren und können jetzt in die Serienproduktion der Formen und der Äpfel gehen“, so Straßegger. Da staunt auch WK-Regionalstellenleiter Stefan Helmreich: „Mutter und Tochter Straßegger sind ein derart energiereiches Duo: Da ist die weltweite Vermarktung ihres Patentes eigentlich ein logischer nächster Schritt. Und der ist mehr als außergewöhnlich in dieser Branche. Follow-me-Award: Die Sieger werden von 1. bis 31. Oktober mittels Online/Offline-Voting ermittelt (<http://followme.nachfolgen.at/voting>) und am 14. November ab 15 Uhr „on Air“ auf Antenne Steiermark gekürt. **ALPE**



Sigrid Straßegger bringt Äpfel in Form.